

Ant. Theiner's Bibliothek.

[16091.]

Die nachgelassene Bibliothek des Herrn Professor Dr. Joh. Anton Theiner kommt nebst anderen theologischen Collectionen im Januar k. J. durch unser Auctionsinstitut zur Versteigerung.

Die Sammlung enthält u. a. die besten Ausgaben der Kirchenväter, (Benedictiner,) werthvolle exegetische, kirchenrecht- und kirchengeschichtliche Werke und Orientalia.

Wir versenden den Auctionskatalog nur mässig und bitten Mehrbedarf zu verlangen; gleichzeitig empfehlen wir uns zur Uebernahme von Aufträgen.

Breslau, den 24. Septbr. 1860.

Schletter'sche Buchhandlung
H. Skutsch.

— Polnische Literatur. —

[16092.]

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfehlte sich zu Bestellungen auf polnische Literatur und sichert bei schneller Lieferung die billigsten Preise zu. — Hauptdepot für's Ausland des Verlags von:

Budweiser & Co. in Krakau — J. Czech in Krakau — G. Gebethner & Co. in Warschau — Al. Groza (früher Th. Glücksberg) in Wilna — Louis Krolkowski in Paris — Librairie polonaise in Paris — H. Natanson in Warschau — Neue Buchhandlung in Posen — L. Pisz in Bochnia — W. Wielogłowski in Krakau — J. Zawadzki in Wilna und anderer bedeutender polnischer Verleger. Die in

Paris erscheinenden polnischen Bücher sind stets in grosser Anzahl auf Lager vorräthig, ebenso alle andern in polnischer Sprache im Ausland gedruckten Artikel.

Kataloge werden auf Verlangen gratis geliefert.

[16093.] **Englisches Sortiment**

liefern ich nach wie vor zum englischen Netto-Preise mit 10% Commission franco Leipzig, auch so schnell als Andere; jedenfalls bei Vergleich, billiger. Da die Bestellungen an mich gleich an die directe Quelle gelangen, so geschieht die Expedition mit größter Genauigkeit und strenger Beachtung der Wünsche. An Hamburger Handlungen liefere ich in Hamburg aus.

London.

Franz Thimm.

Ueberträge betreffend.

[16094.] Handlungen, die bis zum 15. November nicht rein saldirt haben, werden von der Auslieferungsliste gestrichen.

Quedlinburg, den 1. Octbr. 1860.

G. Basse.

[16095.] **Die Herren Verleger**

von Schriften über — und Ausgaben vom **Heidelberger Katechismus** ersuchen wir um gef. schleunigste Angabe der Titel und Preise und bemerken, daß fast alles bestellt wird.

Henry & Cohen in Bonn.

Beischlußpakete betreffend.

[16096.]

Die sich stets mehrende Anzahl von Paketen, welche uns zur Weiterbeförderung gesandt werden, veranlassen uns zu nachstehender Erklärung, auf welche wir uns nöthigenfalls berufen werden.

Wir sind stets bereit, Beischlüsse an öffentliche Bibliotheken, gelehrte Gesellschaften und Privaten zu befördern, jedoch nur unter der Bedingung daß

alle uns gesandten Pakete von einer den Inhalt detaillirenden Factur begleitet sind,

da alle Bücherpakete auf dem Ministerium geöffnet und revidirt werden, woraus unwillkürlich Irrthümer entstehen, da die Adressen leicht verloren gehen können;

daß ferner

die genaue Adresse der Empfänger, womöglich Straße und Nummer angegeben ist,

da es sonst in Paris nicht möglich ist, Adressanten aufzufinden.

Nicht in Empfang genommene Pakete remittiren wir nach 2 Monaten, bemerken jedoch ausdrücklich, daß wir bei Nichtberücksichtigung Obiges keinerlei Reclamationen annehmen und für nichts aufkommen.

Paris, den 15. September 1860.

A. Franck'sche Buchh.

Becker's Weltgeschichte.

[16097.]

8. Ausgabe.

In der am 1. September von uns versandten 27. Lieferung von Becker's Weltgeschichte ist durch ein Versehen der Druckerei der 4. Bogen verschossen worden, es folgen die Columnen trotz der richtigen Paginirung nicht aufeinander.

Wir haben sofort Auftrag gegeben, daß dieser 4. Bogen neu gedruckt wird, und werden wir denselben der 28. Lieferung beifügen.

Zugleich machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß wir aus den in dem Prospect ange deuteten Gründen in der Herausgabe zwischen der Geschichte des Alterthums und den ersten Bänden der neuesten Geschichte alterniren, woraus es sich erklärt, daß das nach Erscheinen der ersten und zweiten Lieferung ausgegebene Heft als Lieferung 27. bezeichnet ist, indem dasselbe die erste Hälfte des 14. (in Nr. 120. irrthümlich 19. bezeichnet) Bandes bildet.

Berlin, den 1. October 1860.

Duncker & Humblot.

Leihbibliothek betreffend!

[16098.]

Mit der Zusammenstellung einer Leihbibliothek von gewählteren deutschen und französischen Werken neueren Datums (im Allgemeinen nicht über 2 — 3 Jahre zurück) beauftragt, bitte ich um Offerten größerer Complexe oder einzelner Werke aus der einschlägigen Literatur (Novellistik, Biographie, Reisen etc.; — keine veralteten Ritter- und Räuberromane! — nur wohlhaltene Exemplare!) unter genauer Beifügung der billigsten Bezugsbedingungen.

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.

[16099.] Ein wohlbegründetes Verlagsunternehmen, der besonderen Protection S. K. H. des Prinz-Regenten von Preußen sowie des Preuß. Königshauses sich erfreuend, soll, einer Erbschaftsmasse angehörend, zur Regulirung derselben verkauft werden.

Nach der Anlage des Unternehmens, dessen Rentabilität heute schon eine gesicherte, kann dasselbe von einem geschäftskundigen und bemittelten Käufer mit Leichtigkeit erweitert und ein bedeutendes Continuationswerk daraus geschaffen werden.

In dem vorliegenden in sich abgeschlossenen und ein Ganzes bildenden Material sind die Handhaben zu einer Erweiterung schon gegeben, übrigens aber auch die Einleitungen zu einer solchen durch vorliegende Subscriptionen bereits getroffen.

Zahlungsfähige Käufer belieben ihre Adressen unter der Chiffre A. B. C. in der Exped. d. Bl. einzureichen. Neugierige wollen sich und dem Verkäufer die Mühe einer unfruchtbaren Correspondenz ersparen.

Galvanoplastisches Institut

[16100.]

von **Jul. Winkelmann in Leipzig.**

In Bezug auf den Artikel in Nr. 117. d. Bl., betreffend: „Die Verstählung gestochener Kupferplatten“, beehrt sich oben genanntes Institut anzuzeigen, daß es schon seit längerer Zeit ein Patent zur Ausübung dieses Verfahrens für das Königreich Sachsen besitzt und die Verstählung pro □“ nur mit $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$ R \ddot{u} (also um die Hälfte billiger als dort angegeben) liefert, wobei es nicht unbemerkt lassen kann, daß sich dieses Verfahren, so werthvoll es auch ist, durchaus nicht für alle Fälle eignet.

Galvanische Druckplatten von außerordentlicher Härte werden à 16 3/4 schf. pro □“ geliefert. Weitere Auskunft auf gefällige mündliche oder schriftliche Anfragen wird stets gern ertheilt.

Restauflagen-Verkauf.

[16101.]

Der ganze Restbestand von ca. 500 Romanen, unter denen sich Dash, Ebeling, Ewald, Hefekiel, Hildebrand, Klenske, Kruse, Leibrod, Marsch, Morstonval, Raymond, Reichenbach, Sand, Reyhaud, Smidt, Stahl, Sue, Schrader, F. Tarnow, Willkomm und A. befinden, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Einem gewandten und thätigen Buchhändler eröffnet sich durch diese Acquisition ein so reiches Feld zu gewinnbringenden Speculationen, wie es nur selten vorkommt. Vollständige Verzeichnisse können durch die Buchhandlung von W. Peiser in Berlin, Friedrichstr. 142, oder durch Herrn G. Schwarz in Berlin, Mohrenstr. 26, gratis bezogen werden und nimmt Letzterer auch Angebote entgegen.

[16102.]

Verlagsreste

von Kinderschriften, Taschenbüchern, naturwissenschaftl. populären Schriften, guten Romanen und Räuber-geschichten sind wir für auswärtige Rechnung zu kaufen beauftragt, auch sind größere und kleinere Partie-Offerten angenehm.

Altona, den 29. Septbr. 1860.

Verlagsbureau.